



Advent in Coronazeiten

Allen ist bekannt, dass in diesem Jahr der Advent ganz anders gestaltet werden muss. So ist es auch in der St. Franziskus Gemeinde:

Alles wird nach draußen verlegt.

So kommt der Advent zu den Menschen.



Barbaratag (4. Dezember)

Am Namenstag der Hl. Barbara feiert die Gemeinde an der Barbara Kirche in der Waldsiedlung ihr Patronatsfest. Nach der Hl. Messe in der festlich geschmückten Kirche, ging eine kleine Prozession zur Kapelle auf dem Bachackerweg. Dort wurde das Segensgebet gesprochen für die Nachbarschaft und auch für die neu angesiedelte Stadtverwaltung in der ehemaligen Zeche. Zum Schluss erklang das Bergmannlied "Glück auf, Glück auf".

Am Zaun an der Kapelle hingen kleine Barbarazweige mit einem Gebet, die man sich über den

Tag abholen konnte. Schön war es auch, dass eine kl. Gruppe vom Kindergarten dazu kam.



Der hl. Nikolaus

Auch der hl. Mann musste neue Wege zu den Kindern finden:

- Junge Erwachsene haben in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember dem Nikolaus geholfen und 160 Familien besucht und einen Nikolausgruß verteilt.

- Nikolaus war auch in Italien. Dort hat er Bauern getroffen, die große Orangenhaine haben. Sie haben ihm erzählt, wie schwer die Arbeiter es haben. Da hat Bischof Nikolaus kurzerhand ganz viele Orangen von den Bauern gekauft und sie an den Schulen verteilt.



Nikolaus besucht die Pestalozzischule



Nikolaus an der neuen Krippe vor der Käthe Kollwitz Schule



An der Herz Jesu Kirche erstrahlt das „Haus vom Nikolaus“. Die vielen einzelnen Elemente haben Kinder von der KiTa Herz Jesu und St. Konrad, sowie die OGS der Pestalozzi- und Canisiuschule gestaltet.



Nikolaus besucht mit Abstand die Kinder im Herz Jesu Kindergarten.

Patronatsfest in Liebfrauen



Am Hochfest Mariä Empfängnis (8. Dezember) feiert die Gemeinde an der Liebfrauenkirche ihr Patronatsfest. Zur Festmesse am Nachmittag kamen erfreulicher Weise 40 Besucher zusammen. Der Gottesdienst endete mit einem Marienlob vor der schönen Marienfigur.

Adventlicher Schmuck in St. Franziskus

Überall auf dem Gemeindegebiet sind nach außen sichtbare Zeichen für die Advents- und kommende Weihnachtszeit errichtet worden:



Krippe vor der KiTa St. Marien

Allabendlich erstrahlen auf dem Vorplatz der Liebfrauenkirche die neuen „Lichtpyramiden“.



Adventskrippe im Fenster des Kirchturms von Herz Jesu



Auf dem Parkplatz an der Bank in der Waldsiedlung wird ein Tannenbaum aufgerichtet– daneben steht eine Krippe– das Jesuskind fehlt noch und kommt erst Weihnachten dazu

Vater unser Weg im Advent



In Zeiten von Corona ist es gut, spazieren zu gehen. Dazu lädt der Vater-unser-Weg zwischen der Waldsiedlung und Lenkerbeck an der Halde entlang ein. Die Stelen sind mit adventlichen Bildern von Sieger Köder geschmückt und mit kurzen Impulsen für die Betrachtung ergänzt. Es ist eine Einladung, den Advent neu zu entdecken.

Der adventliche Weg lässt sich besonders gut erschließen, wenn man ihn von Lenkerbeck aus (immer am Silvertbach entlang) zur Waldsiedlung geht.

P.S. an den Stelen befindet sich auch ein kleines Weihnachtsrätsel, dass man mit einem QR Code öffnen kann.

Krippenausstellung in Konrad

Im Kolumbarium Konrad an der Tannenstraße ist für die Zeit vom 01.-10. Januar eine Krippenausstellung geplant. Die Verantwortlichen im Konrader Kirchturmmausschuss haben diesen Termin bewusst gewählt, um deutlich zu machen, dass Weihnachten nicht schon am 27. Dezember vorbei ist (auch wenn uns ein schwedisches Möbelhaus das mit seiner Werbung jedes Jahr suggeriert!). Dazu werden noch besonders sehenswerte Krippen gesucht. Für die Ausstellung zugesagt wurden bereits Krippen aus Afrika und Südamerika, eine Playmobilkrippe und eine weit über 100 Jahre alte westfälische Krippe. Interessant und sehenswert ist jedoch eigentlich jede Krippe, egal ob groß oder klein, alt oder modern, handgetöpft oder aus Papier, wie auch immer

Wenn Sie die Ausstellung durch eine Krippe bereichern möchten wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent Wilhelm Heek (Tel. 0162 5380307)



Unvollständige Krippe auf dem Parkplatz in der Waldsiedlung



**Was verschenk ich
bloß zu Weihnach-
ten?**

Machen Sie mit beim weihnachtlichen „Viehhandel“!

Das Hilfswerk Kolping international unterstützt in diesem Jahr Familien in Uganda. Als Starthilfe für kleine Bauernhöfe bekommen Familien Hühner, Schweine oder Ziegen. Um sie zu finanzieren besteht die Möglichkeit direkt bei „Kolping international“

www.kolping.net/shop

oder bei den Adveniatständen am roten Piaggio die angebotenen Tier zu erwerben.

- Huhn für 5 €
- Schwein 20 €
- Ziege 40 €

Sie kaufen hier und laufen werden die Tiere in Uganda.



Hobbykünstler aus der Gemeinde haben für die Adveniatstände kleine Holztiere ausgesägt.

Coronagebet

Allmächtiger, gütiger Gott,
Du bist der Schöpfer der Welt und der Herr über Leben und Tod.
In dieser Zeit der Unsicherheit und Krankheit bitten wir um Deinen
Schutz und Segen.

In Deinem Sohn Jesus Christus hast Du uns gezeigt, wie wir leben können,
ohne Angst, sondern in Fürsorge um andere, in der Hinwendung zu den
Menschen in Not und Ausgrenzung.
Durch Sein Kreuz und Seine Auferstehung schenkst Du uns Hoffnung
und neues Leben.

Hilf uns, unsere eigenen Grenzen zu überwinden. Schenke uns Deinen
guten Geist, der stärkt und aufrichtet. Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des heiligen Geistes mit Dir
lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Wir beten

für alle Erkrankten - erbarme dich;
für alle im Gesundheitswesen - erbarme dich;
für alle, die Versorgung, Betreuung und Sicherheit gewährleisten -
erbarme dich;
für die Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft - erbarme dich;
für alle, die Angst haben und verunsichert sind - erbarme dich;
für die Alten und Kranken - erbarme dich;
für die Kinder - erbarme dich;
für die, die wirtschaftlich gefährdet sind - erbarme dich;
für alle Menschen weltweit und für Solidarität miteinander - erbarme dich;
für die Verstorbenen und Trauernden - erbarme dich.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, aller Seligen und Heiligen bitten
wir um deine Hilfe. Wende uns dein Antlitz zu und sei uns gnädig.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der
Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.



Auf Grund der weiter steigenden Zahlen,
kam an verschiedenen Kirchtürmen die
Idee auf, das Abendläuten des Frühjahrs in
neuer Form aufzugreifen.

- in der Konrad Kirche:
Mi 9.00 / Frei 16.00 So. 16.00
- in der Barbara- u. Christ König
Kirche jeden Tag um 18.00 Uhr